

## LEITWARTENOPTIMIERUNG

Die Situation einer Leitwarte ist sehr häufig geprägt durch eine langjährig gewachsene Landschaft von unterschiedlichen Hardwaresystemen.

Auslaufende Service-Verträge und sinkende Ersatzteilversorgung erhöhen das Betriebsrisiko. Häufig steckt jedoch in alten Anlagen noch viel Potenzial. Die Modernisierung oder Reorganisation stellt eine wirtschaftliche Alternative zu einer Neuanschaffung dar. Durch gezielte Maßnahmen kann die Performance der Anlage wieder dem Betriebsalltag angepasst werden.

Die Überwachung der vielen, in verschiedenen Leitständen und voneinander entfernten, Anlagen mit den kritischen Alarmen, wird immer schwieriger. Ein ökonomisches Bedienen ist für die Mitarbeiter kaum noch möglich.

Die Prozessdaten werden über Sensoren, diskrete Anzeigesysteme – wie Schreiber, usw. in den bestehenden Leitwarten angezeigt. Diese Daten werden von den Quellgebern (0-20mA, 4-20mA, 0-10V, etc.) den neuen speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) zugeführt. Diverse Daten sind auch direkt von den Endinstrumenten über Trennverstärker abgegriffen.

### Vermeidung von Stillstandszeiten

Beim Start der Optimierung werden die bestehenden Geräte und Anlagen analysiert und Verbesserungspotentiale herausgearbeitet. Dann werden Lösungen zur Modernisierung der bestehender Automatisierungsanlagen und MSR-Systeme entsprechend der Kundenvorstellungen entwickelt. Dazu können zum Beispiel langsame Messsysteme, Steuerungen o.ä. durch schnellere ersetzt werden, nicht steuerbare Anlagenteile ergänzt, Komponenten vernetzt und die Bedienung, Parametrierung und Dokumentation zentralisiert werden. Bei Bedarf werden Komponenten neu entwickelt und hergestellt. Zur Vermeidung von Problemen bei Ausfall einzelner Anlagenteile können Redundanz oder Rückfallebenen vorgesehen werden. Unsere Lösungen lassen sich natürlich auch schrittweise, je nach Möglichkeit sogar parallel zur Produktion, einführen.

### Echtzeitinformationen auf dem Desktop

Durch die neue, jetzt zentralisierte Leitwarte wird das gesamte technische System kontrolliert (entsprechend den vorher verteilten Anzeigesystemen).



### Highlights des modernen Leitwartensystems w@bcon:

- Prozessleitsystem auf PC-Basis
- Erfassung wichtiger Betriebsdaten
- Störungsüberwachung und Einleitung von Sofortmaßnahmen zur Störungsbeseitigung
- Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten einfacher Geräte, z.B. durch Einbau von Busknoten zur Vernetzung o.ä.
- Datenmanagement über verschiedenste Schnittstellen und Protokolle (Ethernet, Profibus, CAN, RS232, RS485, USB, OPC und darauf aufbauende Protokolle)
- Vernetzung mit nicht genormten Schnittstellen und Protokollen
- Verbindung mit Datenbanken und Unternehmensnetzen zur Planung, Bedienung bzw. Auswertung (Managementinformationssystem)

### Ein System, das mit den Anforderungen wächst

Flexibilität und Skalierbarkeit von w@bcon erlauben eine einfache Systemerweiterung. Durch die Anschlussmöglichkeiten diverser Bussysteme (auch mit Protokollen, die nicht dem heutigen Standard entsprechen) können Fremdsysteme anschlossen, und mit gleicher Syntax dargestellt werden.

### Kostensenkung

Durch die Zusammenlegung der einzelnen Leitwarten in eine gemeinsame Verbundwarte konnten die Betriebs- und Personalkosten deutlich gesenkt werden. Zudem wurden die Arbeitsbedingungen für das Wartenpersonal verbessert und die Möglichkeiten der Überwachung optimiert.

Das installierte System w@bcon bietet darüber hinaus die Voraussetzungen für weitere zukünftige Optimierungen, wie z.B. für den Online-Datenaustausch mit ERP-Systemen (SAP) und die Einführung eines umfassenden Informationsmanagements.

**Eine optimierte und langfristig zukunftsfähige Lösung.**